



Fußballcamp 2009 auf dem Sportplatz von Schenna



Die Fußballcamp-Teilnehmer beim morgendlichen Appell

Unter dem Motto „Spiel – Spaß – Spannung“ wurde vom ASC Schenna – Sektion Fußball und der Bernd-Voss-Fußballschule eine Fußball-Erlebnis-Woche organisiert. 53 Kinder aus nah und fern trafen sich täglich vom 17. bis 21. August 2009 auf dem

Sportgelände von Schenna zum Kicken. Unter der professionellen Betreuung von fünf Trainern aus der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland wurden die Fünf- bis Dreizehnjährigen mit dem Fußballzauber vertraut gemacht.

Mit großer Vorfreude und viel Neugierde, was wohl auf sie zukommen würde, trafen die Kinder am Montagnachmittag auf der Lahn von Schenna ein. Bevor es aber so richtig mit dem Training los ging, begrüßte das Trainerteam alle teilnehmenden Kids mit einer Camptüte. Darin befanden sich ein Markentrikot, eine Hose, Stutzen, ein Fußball und eine Trinkflasche. Somit waren die Buben und Mädchen für das „Abenteuer Fußball“ gerüstet.

Das Training begann jeden Tag um zehn Uhr. Jedoch ließen sich die ersten fußballbegeisterten Kinder schon gegen neun Uhr auf dem Sportplatz blicken, weil sie es kaum erwarten konnten, herumzublözen. Als schließlich alle Mädchen

und Burschen eingetroffen waren, stimmten die Betreuer ihre Schützlinge mit ein paar originellen Aufwärmübungen auf die schweißtreibenden, aber erfolgreichen Trainingstage ein. Danach folgten Linien- und Dreiecksspiele, Koordinations- und Geschicklichkeitsspiele sowie verschiedene Technikparcours. Nachmittags durften sich die Kinder bei Turnieren, wie der Champions League und der Mini-EM, austoben und ihr Können unter Beweis stellen. Obwohl die sengende Hitze in dieser Woche sowohl den Trainern als auch den Sprösslingen zu schaffen machte, ließen sie sich nichts von der Müdigkeit und Erschöpfung anmerken. Die kalten Duschen und die regelmäßigen Trinkpausen sorgten immer wieder für die nötige Abkühlung. Zudem



Die verschiedenen „Nationalmannschaften“ spielten um den Mini-Europameistertitel



Auch Koordinationsübungen standen auf dem Tagesprogramm

konnten sich die eifrigen Sportler und Sportlerinnen bei den Obstpausen, die vormittags und nachmittags eingelegt wurden, stärken und neue Energie tanken. Bei dieser Gelegenheit gilt es ein großes Vergelt's Gott der Obstgenossenschaft CAFA und dem Milchhof Meran zu zollen, die die Kleinen und das Betreuersteam mit erfrischendem Obst und fruchtigen Joghurts versorgten. Auch dem Hotel Hohenwart, das die tägliche Mittagsverpflegung zubereitete, ein herzlicher Dank. Ein weiteres Dankeschön ist auch allen anderen Gönnern auszusprechen: Dazu gehören die Freiwillige Feuerwehr Schenna, die die Forstbänke borgte, der Tourismusverein Schenna, der die Zelte organisierte, die Gemeinde Schenna, die den Tellerwagen bereitstellte und den Fußballplatz zur Verfügung stellte, die Konditorei „Alexandra“ und das Hotel „Taushof“, die die Kleinen mit leckeren Torten verwöhnten, alle Lieferanten, die für die Verpflegung zuständig waren, und Martin Wellenzohn und Walter Pircher, die sich um das gesamte Wohl der Trainer und Campteilnehmer kümmerten. Nicht zu vergessen ist selbstverständlich die ehrenamtliche Arbeit aller fleißigen Helfer und Helferinnen, ohne die eine solch aufwendige Veranstaltung niemals stattfinden kann. Auch den Kindern gebührt ein kräftiges Lob für ihre Disziplin und ihren Einsatzwillen. Das Fußballcamp endete am Freitag, 21. August, mit einem krönenden Abschluss. Die anstrengende, aber erfolgreiche Trainingswoche ließ man mit einem amüsanten „Eltern-mit-Kids-Parcours“ ausklingen. Dabei war nicht nur die Geschicklichkeit und Schnel-



Beim Elterntag machten die Kids ihren Elten einige Übungen vor...



...und die Eltern mussten ihnen diese nachmachen!



Die Kinder wurden in verschiedene Spielgruppen eingeteilt

lichkeit der Kleinen gefragt, sondern auch die Erwachsenen mussten ihr sportliches Können beweisen. So manch einer kam bei den Übungen ganz schön ins Schwitzen. Anschließend fand noch ein Schautraining statt und die Kicker hatten die Möglichkeit, den Eltern zu zeigen, was sie im Laufe der Fußball-Erlebnis-Woche gelernt hatten. Als Anden-

ken erhielt jeder Teilnehmer Erinnerungsmedaillen, eine Urkunde, einen Erinnerungspokal und Autogramme. Sowohl für die Kinder als auch für die Trainer war das Camp ein voller Erfolg und ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, das nicht so schnell vergessen wird. Doch nicht nur die Kinder konnten viele neue Erfahrungen aus der Wo-

che mit den Profitrainern mitnehmen, sondern auch die Jugendtrainer hatten am Mittwoch während der Fußball-Erlebnis-Woche die Gelegenheit, ihre Kenntnis um das runde Leder zu erweitern. Bei einer zweistündigen Fortbildung lernten sie verschiedene und abwechslungsreiche Trainingsmethoden kennen, die auch gleichzeitig ein Ansporn für eine neue und erfolgreiche Fußballsaison sein sollten.

Fußballsaison 2009/10
Mittlerweile haben die Meisterschaftsspiele des ASC Schenna – Sektion Fußball aller Alterskategorien begonnen. Die Mannschaften trainieren und spielen in drei verschiedenen Gemeinden und zwar in Schenna, Hafling und Riffian. Dies ist notwendig, da wiederum zwölf Mannschaften für eine Meisterschaft der laufenden Saison angemeldet werden konnten. Die meisten Mannschaften sind in Schenna und zwei Mannschaften spielen und trainieren in Hafling. Eine Mannschaft wurde in Zusammenarbeit mit dem Nachbarverein ASV Riffian/Kuens gebildet. Die Sektion freut sich wiederum auf große Unterstützung durch Eltern, Bekannte und Geschwister bei den verschiedenen Meisterschaftsspielen und dankt im Voraus für die eine oder andere Fahrgemeinschaft für die Kinder zu und von den Trainingseinheiten und Spielen.

Wie viele schon wissen, hat sich die erste Mannschaft die Teilnahme in der Landesliga (höchste Spielklasse in Südtirol) in der Saison 2009-2010 im Juni dieses Jahres gesichert. Auch hier freuen sich die Spieler und Betreuer, wenn die Zuschauerzahl groß ist und diese sie bei den Spielen von außen unterstützen.

Konzert der Jugendkapelle Schenna begeistert die vielen Zuhörer

In den Sommermonaten wurde die Jugendkapelle der Musikkapelle Schenna musikalisch gefördert und auf das Zusammenspiel in der Musikkapelle vorbereitet. Beim Abschlusskonzert am 14. August auf dem Raiffeisenplatz zeigten sie gemeinsam und im Ensemblespiel ihr Können und begeisterten damit das zahlreiche Publikum.

Nach erfolgreichem Besuch der Musikschule in den Wintermonaten lassen die Jungmusikanten ihre Instrumente nicht ruhen, sondern musizieren fleißig weiter. In diesem Sommer wurde bereits zum zweiten Mal die Schenner Jugendkapelle ins Leben gerufen. Ziel war es, die angehenden Musikantinnen und Musikanten in den Sommermonaten musikalisch zu fördern und sie so auf das Zusammenspiel in der Musikkapelle vorzubereiten. Unter der musikalischen Leitung von Stefanie Menz wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Die Jugendleiter der Musikkapelle Schenna Daniela Pircher und Alexander

Öttl waren für die Organisation verantwortlich. Stefanie Menz verstand es mit viel Engagement und Begeisterung die Kinder zu motivieren und ihnen die musikalischen Grundkenntnisse des Zusammenspiels und der Dirigentensprache beizubringen. Die Kinder und Jugendlichen, die zum Teil noch in der Lernphase sind und teils schon bei der Musikkapelle aktiv mitwirken, trafen sich seit 1. Juli zweimal wöchentlich zu den Proben im Probelokal von Schenna. Ein besonderer Höhepunkt war der ganztägige Probentag am 11. Juli auf der „Tyroler Hütte“ in Hafling. Neben Register- und Vollproben fanden die



Probenseminar auf der „Tyroler Hütte“ in Hafling



Konzert der Jungmusikanten auf dem Raiffeisenplatz



Ohne Fußball geht auch bei den Musikanten nichts

Kinder auch genügend Zeit sich bei Fußball, „Calcetto“ und Kartenspiel zu vergnügen. Am 14. August war es dann soweit. Bei lauem Sommerwetter und am von Zuhörern vollbesetzten Raiffeisenplatz wurde das Erlernte in Form eines Abschlusskonzertes zum Besten gegeben. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete Ensemblestücke der verschiedenen Register und wurde mit flotten, rhythmischen Stücken der Jugendkapelle abgeschlossen. Zahlreiche

Eltern, Freunde, Musikanten und Gäste sind der Einladung gefolgt, bescherten der Jugendkapelle ein begeistert mitgehendes Publikum und belohnten sie mit kräftigem Applaus. Das Projekt fand sowohl bei den Mitwirkenden als auch bei den Zuhörern großen Anklang. Der nächste Auftritt der Jugendkapelle wird sicherlich nicht lange auf sich warten lassen. Die Musikkapelle kann mit ihrem Nachwuchs große Freude haben.



Konzentrierte Probenarbeit



Stefanie Menz mit den Jungmusikanten im Probelokal

Schlosskonzert der Musikkapelle mit besonderem Programm zum Gedenkjahr

Die großartige Kulisse des altherwürdigen Schlosshofes und der schöne Sommerabend bildeten den stimmungsvollen Rahmen für ein ganz besonderes Konzert der Musikkapelle Schenna unter Kapellmeister Luis Schönweger mit einem Programm, das auf das Gedenkjahr abgestimmt war und den zahlreichen Zuhörern viel Freude bereitete.

Durch das Programm führte der Kapellmeister gekonnt und einladend. Nach dem einleitenden Marsch „Tiroler Landsturm“ folgten „Der Einzug der Gladiatoren“ und die äußerst klangvolle Weise „Verwehte Blumen“. Den Höhepunkt stellte jedoch das bekannte Werk von Sepp Tanzer „Tirol 1809“ dar, das nach einer Einführung durch den Kapellmeister als ein Stück musikalische Heimatgeschichte erklang. Das in drei Teile gegliederte umfangreiche Werk, das von der „Vorbereitung zum Kampf“, „Schlacht am Bergisel“, „Einzug der Sieger in den Heimatorten“, „Der Landeskommandant in Innsbruck“ bis zum bitteren Ende des Freiheitskampfes im dritten Teil führt, verlangte von den Musikantinnen und Musikanten großes Können, wodurch sie Einheimische

wie Gäste in das Geschehen um Sieg und Tragik hineinzuversetzen und mitzureißen vermochten. Wesentlich trug auch die bildliche Darstellung des Geschehens um das Jahr 1809 auf Großleinwand in Auszügen aus den Volksschauspielen und einer Auswahl von Bildern Franz von Defreggers zu Anno Neun bei, hier zusammen mit der Musik ein Gesamtkunstwerk zu schaffen, das unter die Haut ging und zum Nachdenken anregte. Damit hat die Musikkapelle Schenna sicherlich einen besonderen Beitrag zum Gedenkjahr geleistet. Auch das nachfolgende Stück „Klarinettenfidel“ begeisterte die Zuhörer. Es handelte sich um ein Klarinettensolo, das Stefan Wieser in großartiger Weise vortrug und damit so lang anhaltenden Beifall erntete,



Einen besonderen Genuss bereitete die Musikkapelle Schenna dem überaus zahlreichen Publikum beim Schlosskonzert; das Werk „Tirol 1809“ wurde durch historische Bilder auf der Großleinwand ergänzt
Foto: Franz Graf Spiegelfeld

dass er eine Zugabe spielen musste. Auch zum nachfolgenden Stück „Hey Jude“ von John Lennon, einem Werk der neuen Musikkultur, gab Kapellmeister Schönwe-

ger die nötigen Erklärungen und es wurde ebenso wie das folgende „Mamma mia“ - eine Art Potpourri von verschiedenen bekannten Weisen - mit viel Beifall bedacht. Zum Abschluss des abwechslungsreichen Programmes erklang sehr schwungvoll der Marsch „Olympiade“. Doch durch den lang währenden Applaus wurden noch einige Zugaben erklatscht, als letztes der „gespielte und gesungene“ Marsch „Tiroler Herz“, der besonders gut gefiel. Wenn auch das Konzert vor allem unter dem Motto des Gedenkjahres stand, so war doch für alle etwas dabei. Die Musikkapelle unter ihren tüchtigen Kapellmeister Luis Schönweger spielte in Hochform und bereitete ein- einhalb Stunden lang ein beeindruckendes Musikerlebnis.

Das besondere Bild: Vor 200 Jahren



Bergiselschlacht am 13. August 1809. Ausschnitt aus dem Riesenrundgemälde, das derzeit von seinem ursprünglichen Standort in das neue Museum am Bergisel übertragen wird

Jungschar- u. Ministrantenzeltlager 2009

Wie jedes Jahr ging es auch heuer wieder für 36 Kinder, 8 Leiter und 2 Köchinnen auf ins Pustertal, um in Hofen eine Woche voll Spiel, Spaß und Spannung zu erleben. Am Sonntag, dem 16. August startete man zum Zeltlager mit wunderschönem Wetter und begeisterten Kindern und Leitern. Der Montag begann, nach einer kurzen Nacht, bereits mit tollen Spielen. Als erstes stand Frisbee-Fußball auf dem Programm, ein Spiel, das bei allen Kindern Neugier weckte, da es zum ersten Mal gespielt wurde. Wegen der großen Hitze wurden am Nachmittag im Wald Zeltfahnen bemalt. Jedes Zelt suchte sich einen passenden Namen aus und stellte diesen künstlerisch auf einer Fahne dar, die dann vor dem Zelt aufgehängt wurde. So hieß ein Zelt „die geheimen Pfifferlingklaub“ und ein anderes „die Quatschtanten“. Mit einem Nachtspiel endete der erste Lagertag und alle gingen glücklich schlafen. Leider musste ein Kind schon am Montag mit Fieber und Grippe-symptomen nach Hause. Am Dienstagvormittag ging es wieder „voll Action“ weiter. Weil es in der Sonne zu heiß war, wurde im Wald „großes Fahndlstehlen“ gespielt, das die Kinder wie jedes Jahr wieder richtig begeisterte. Am Nachmittag hatten die Kinder die Aufgabe, die Bewohner vom gallischen Dorf zu versöhnen. Sieben Bewohner von Gallien (Asterix, Obelix, Majestix u.a.), gespielt von den Leitern, versteckten sich im Wald, da sie sich gestritten hatten, und konnten erst durch das Lösen bestimmter Aufgaben wieder versöhnt werden. Nach dem Abendessen

mussten alle Kinder zum Fußwaschen antreten, da noch ein weiteres Spiel auf dem Programm stand, das „Füße – raten“. Dabei legte sich eine Gruppe von Kindern in ein Zelt und ließ nur noch die Zehen heraus-schauen. Die anderen Kinder mussten erraten, welche Zehen zu wem gehören. Gegen 22 Uhr hieß es dann: Lagerruhe. Nachdem sich ein Kind schon am Nachmittag nicht gut fühlte und leichtes Fieber hatte, kamen nach dem Schlafengehen weitere zwei dazu. Nach und nach kamen nun Kinder zu den Leitern und klagten über Übelkeit und mussten sich übergeben. Und schließlich traf es auch zwei der Leiter. Gegen 1 Uhr morgens wurde der Notruf alarmiert und 17 Kinder und 2 Leiter wurden mit dem Weißen Kreuz in die Krankenhäuser von Bruneck und Brixen gebracht. Die Carabinieri, die bei so einem Vorfall automatisch gerufen werden, rieten den Leitern so früh wie möglich die Eltern zu kontaktieren, da der Vorfall bereits in den ersten Morgennachrichten im Radio ausgestrahlt würde. So wurden bereits um 6 Uhr morgens die Eltern angerufen und gebeten, ihre Kinder, die mittlerweile aus dem



Für jedes Zelt erfanden die Kinder einen passenden Namen

Krankenhaus zurück waren, abzuholen. Die Eltern waren sehr verständnisvoll und bereits gegen 9 Uhr waren alle Kinder auf dem Heimweg. Der Schock saß den Leitern noch tief in den Knochen, als Carabinieri und Beauftragte vom Hygiene-Amt zum Lagerplatz kamen und von einer möglichen Lebensmittelvergiftung sprachen. Auch die Medien (RAI, Dolomiten, Alto Adige) ließen nicht lange auf sich warten, um von den Vorfällen auf zu berichten. Das Hygiene Amt verbrachte den ganzen Vormittag damit, die Leiter zu befragen, Lebensmittel zu begutachten und Proben davon zu nehmen. Am Nachmittag beschlossen dann auch die Leiter den Heimweg anzutreten und die Zelte und den Zeltplatz erst am nächsten

Tag mit neuer Energie aufzuräumen. Wie sich herausgestellt hat, war an der Massenübelkeit mit großer Wahrscheinlichkeit eine Bauchgrippe schuld, die sich in Zelten, wo die Kinder auf engstem Raum beisammen sind, schnell ausgebreitet hatte. Auch nach drei kurzen Tagen Zeltlager soll es an Dank nicht fehlen. Danke den Köchinnen, die es verstanden haben auf köstliche Weise alle hungrigen Mäuler zu stopfen. Ein großer Dank den Leitern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den Eltern für ihre Unterstützung und für das entgegengebrachte Verständnis. Der größte Dank gilt allerdings den Kindern und Jugendlichen, die durch ihre Begeisterung und Freude das Zeltlager zu einem unvergesslichen Erlebnis machen und hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder dabei sind.



Die Bewohner des gallischen Dorfes nach ihrer Versöhnung

Im Rahmen des Gedenkjahres 2009 lädt der Kirchenchor Schenna herzlich ein zum

Jubiläumskonzert

am Sonntag, 18. Oktober 2009 um 20.30 Uhr im Vereinshaus „Unterwirt“.

Wohnungsgesuche für Mietwohnungen des Institutes für den sozialen Wohnbau

Gesuche um Mietwohnungen des Institutes für den sozialen Wohnbau können in den Monaten September und Oktober 2009 eingereicht werden. Es ist wichtig, dass sich interessierte Schennerinnen und Schenner melden, denn anhand der Meldungen legt das Wohnbauinstitut den Bedarf und in der Folge die Wohnungsbauprogramme fest. Für Schenna sind wiederum 10 Wohnungen vorgesehen.

Voraussetzungen: Die Gesuchsteller müssen ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz seit mindestens fünf Jahren im Lande und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde haben, in der sie das Ansuchen stellen; solange die Gesuchsteller die vorgesehene Mindestdauer der Ansässigkeit oder des Arbeitsplatzes nicht erreichen, sind sie berechtigt in der Herkunftsgemeinde anzusuchen. Sie müssen auch die allgemeinen Voraussetzungen für die Wohnbauförderung erfüllen und die vorgesehene Einkommensgrenze für die Zuweisung einer Wohnung des Wohnbauinstitutes nicht

überschreiten. Es wird auch das Vermögen der Eltern und Schwiegereltern bewertet.

Einreichetermin: Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können in den Monaten SEPTEMBER und OKTOBER bei der Außenstelle des Institutes für den Sozialen Wohnbau in Meran, Piavestraße Nr. 12/b, sowie in der Gemeinde Schenna eingereicht werden, wo auch die Gesuchsformulare erhältlich sind. Um Ende Oktober lange Wartezeiten zu vermeiden, werden die Antragsteller darauf aufmerksam gemacht, dass es von Vorteil ist, das

Gesuch sobald als möglich einzureichen.

Das Wohnbauinstitut weist darauf hin, dass nur vollständige, genauestens ausgefüllte Gesuche angenommen werden (das Gesuch ist stempelfrei). Bei unwahren Angaben erfolgt der Ausschluss und diese Falscherklärung muss der Staatsanwaltschaft gemeldet werden. Interessierte können sich auch über die entsprechende Internetseite: www.wobi.bz.it informieren. Das Merkblatt findet man unter dem Punkt „Wohnungsgesuche“, das Gesuchsformular unter Downloads/Formulare.



Sozialwohnungen am Riffianerweg

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses im August 2009
Spendenaktion der Südtiroler Gemeinden für die Erdbebenopfer in den Abruzzen
Gewährung eines ordentlichen Beitrages an die öffentliche Bibliothek Schenna
Erweiterung der bestehenden Feuerwehrrhalle von Obertall - Vergabe der Fliesen- und Plattenarbeiten
Erweiterung der bestehenden Feuerwehrrhalle von Obertall - Vergabe der Tischler- und Glasarbeiten
Sanierung des Hofweges – Abschnitt Pichler-Köstenthaler – 1. Baulos (Profil 4 bis 8), Genehmigung des Projektauzuges und Ausschreibung der Arbeiten
Festsetzung der Monatsgebühr in den Landeskindergärten von Schenna und Verdins für das Jahr 2009/2010
Gewährung eines ordentlichen Beitrages an die Vereinigung „Pro Juventute - Burggrafenamt“ – Onlus
Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportclub Schenna
Gewährung von Beiträgen an die Grundschulen für die Abdeckung der laufenden Ausgaben im Jahr 2009
Gewährung und Liquidierung von Beiträgen an die Viehversicherungsvereine von Schenna
Abbruch und Wiederaufbau der Grundschule und des Kindergartens in Verdins - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltschaftlicher Hinsicht
Gewährung eines ordentlichen Beitrages an das Patronat KVV
Beauftragung eines Gastbetriebes mit der Schulausspeisung 2009/10 in Schenna
Lieferung und Montage von Einrichtung für den Kindergarten in Schenna
Lieferung eines Projektors für den Kindergarten in Schenna

Die Heilige des Monats Oktober: Hl. Theresia vom Kinde Jesu

Festtag: 1. Oktober

Theresia wurde am 2. Jänner 1873 zu Alencon in der Normandie geboren. Sie trat schon mit 15 Jahren, im Jahre 1888 mit päpstlicher Genehmigung in das Karmeliterinnenkloster Lisieux ein, wo sie im September 1890 das Gelübde ablegte. 1893 wurde sie mit den Sorgen der Novizinnen betraut. Ihre Lehre, die in ihrem Buch „Geschichte einer Seele“ zum Ausdruck kommt, betont, dass die Liebe zu Gott an der Liebe zum Nächsten gemessen wird und dass eine unendliche barmherzige Liebe Gottes auch die Sünder erwartet. Theresia starb am 30. September 1897 erst 23-jährig in Lisieux und ist auch dort bestattet. Sie wurde 1925 heilig gesprochen.

Seit 3. Mai 1944 ist sie die zweite Patronin Frankreichs. Im Jahre 1997 wurde sie zur Kirchenlehrerin erhoben. Wegen ihrer Hingabe für die Anliegen der Weltmission wurde sie zu deren Patronin ernannt.

Darstellung: Die hl. Theresia wird im Karmeliterinnenhabit mit



Hl. Theresia. Ausschnitt aus dem Seitenaltar in der neuen Pfarrkirche von Schenna (1930)

Rosen im Arm dargestellt. **Verehrung:** In Südtirol ist ihr die 1933 erbaute Kirche in Gomagoi am Stilfserjoch geweiht.



Weihnachtskartenmotive 2009. Der Erlös geht zugunsten des bäuerlichen Notstandsfonds

Kirchl. Feier der Ehejubiläen am 13.12. Meldungen bis zum 25. November erbeten

Wie bereits bekannt ist, werden am 3. Adventsonntag die Ehejubiläen in der Pfarrkirche Schenna mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Umtrunk gefeiert. Dazu wurden die Paare der drei Pfarreien immer persönlich von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates eingeladen. Leider erlaubt dies das Gesetz des Datenschutzes nicht mehr. Der PGR bittet daher die Jubelpaare oder auch deren Angehörige, die in diesem Jahr ihr 25., 40., 50., 55. bzw. 60. Ehejubiläum feiern,

sich aus organisatorischen Gründen beim Herrn Pfarrer Tel. 0473/ 94 56 33, oder bei Elfriede Rainer Gufler 0473/ 94 58 04 bzw. Handy 333/8949596 zu melden. Natürlich kann man sich auch an alle anderen PGR-Mitglieder wenden. Die Meldung sollte bis ca. 25. November erfolgen, denn das Jubiläum wird wieder am 3. Adventsonntag in bekannter Form gefeiert. Auf diesem Wege dankt der PGR allen Paaren, die die Freude und den Mut aufbringen sich zu melden und würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Weihnachtskartenaktion 2009 des Bäuerlichen Notstandsfonds

Auch in diesem Jahr startet der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) wieder die mittlerweile bekannte und beliebte Weihnachtskartenaktion. Südtiroler Künstler stellen jedes Jahr weihnachtliche und winterliche Motive für diese Aktion kostenlos zur Verfügung. Durch den Kauf einer solchen Weihnachts- oder Grußkarte werden unverschuldet in Notgeratene Familien in Südtirol unterstützt und gleichzeitig

kann man dem Empfänger eine kleine und individuelle Freude bereiten. Die Kartenmotive können auch über das Internet unter www.menschen-helfen.it unter dem Link „Weihnachtskarten“ angesehen und direkt bestellt werden. Ansonsten werden die Bestellungen vormittags unter der Telefonnummer 0471 999330 angenommen. Auf Wunsch werden die Karten auch mittels Frächter nach Hause geliefert.



Herbstfahrt nach Linz und Passau des Vereins für Kultur u. Heimatpflege

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Schenna veranstaltet vom **13. bis zum 15. November 2009** eine dreitägige Kulturfahrt nach **Linz** und **Passau**. Zu dieser interessanten Fahrt sind alle Schennerinnen und Schenner, Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Folgendes Programm ist dabei vorgesehen:

Freitag, 13. November:

Abfahrt um 6.00 Uhr vom Dorfplatz in Schenna. Fahrt über Bozen – Innsbruck – nach Linz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Fischerhäusl an der Donau unter bewährter Führung ein Rundgang durch die alte Stadt, die heuer zur Kulturhauptstadt Europas erklärt worden ist: Hauptplatz, Dreifaltigkeitssäule, Mariendom, Brucknerhaus u.a. (etwa zweieinhalb Stunden). Weiterfahrt zur alten Reichsstadt Passau: Zimmerverteilung im Hotel „Weißer Hase“ in der Altstadt. Abendessen im Restaurant des Hotels. Der Abend steht für einen Stadtbummel zur freien Verfügung.

Samstag, 14. November:

Frühstück im Hotel; Um 9.00 Uhr Rundgang mit Frau Hertel durch die Altstadt mit Besichtigung des St.-Stefans-Doms, der Fürstbischöflichen Residenz, des Dreiflüssecks u.a. Nach dem Mittagessen im Lokal „Königlich Bayrisch“ ist eine Rundfahrt in die Umgebung von Passau vorgesehen. Fahrt nach Aldersburg: Besichtigung der Stiftskirche und Brauerei; anschließend Besuch im Bräustüberl. Rückfahrt durch das Rottal. Abendessen im Restaurant

des „Weißen Hasen“: Festessen mit 4 Gängen

Sonntag, 15. November:

Nach dem Frühstück steht der Vormittag zur freien Verfügung mit Möglichkeit des Besuches einer hl. Messe und eines Altstadtbummels mit Besuch eines Museums. Mittagessen, um 13.00 Uhr Rückfahrt durch das Inntal: Schärding, Braunau, Burg- hausen. Ankunft in Schenna ca. 20.00 Uhr

Leistungen:

Fahrt mit modernem Reisebus; 2 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel



Impressionen vom letzten Weihnachtsmarkt in Schenna

„Weißer Hase“ in Passau; Gemeinsames Mittagessen in Linz und in Passau; Führungen und Eintritte.

Preise für Mitglieder:

Im Doppelbettzimmer 250 Euro, im Einbettzimmer 275 Euro.

Preise für Nichtmitglieder:

Im Doppelbettzimmer 270 Euro, im Einbettzimmer 295 Euro

Anmeldungen:

Im Tourismusbüro Schenna **bis Samstag 17. Oktober 2009**. Die Anmeldung gilt erst nach der Einzahlung des Fahrtbeitrages bei der **Raiffeisenkasse Schenna**. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben.

Weihnachtsmarkt

Die Pfarrcaritas Schenna lädt die Pfarrangehörigen von Schenna, Verdins und Tall recht herzlich ein, bereits jetzt an den Weihnachtsmarkt am 1. Adventsonntag, 29. November, zu denken. Der Herbst ist ins Land gezogen, die Ernte ist in vollem Gange und die Zeit bis zum Advent wird im Fluge vergehen. Die Pfarrcaritas Schenna möchte mit dem Weihnachtsmarkt wiederum etwas andere Geschenksideen bieten.

Ohne die schönen Geschenke, die Pfarrangehörige aus dem ganzen Gemeindegebiet für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung stellen, wäre der Weihnachtsmarkt in der gewohnten Form nicht möglich. Ohne diese „Gaben der Nächstenliebe“ könnte die Pfarrcaritas Schenna auch nicht den Familien im Dorf helfen. Es können nicht große Summen gegeben werden, aber doch wird gemeinsam nachgedacht, wem im Dorf es nicht so gut geht und wem man helfen kann, auch mit kleinen Summen, oder mit einem Besuch.

Die Tage werden nun spürbar kürzer, vielleicht laden die kälter werdenden Tage auch ein, in der warmen Stube mit der Familie am Abend gemütlich zusammenzurücken, das Fernsehgerät einmal am Abend nicht einzuschalten und statt dessen gemeinsam für den Weihnachtsmarkt der Pfarrcaritas zu basteln.

Auch Marmeladen oder eingeweckte Leckereien eignen sich zum Beispiel hervorragend für den Weihnachtsmarkt. Frau Rosl Unterthurner (Neuhof) steht für nähere Informationen gerne zur Verfügung (Tel. 0473-234072).

Jahrgangsausflug der Fünfzigjährigen

Bei sommerlichem Bilderbuchwetter feierten am vergangenen 4. Juli die junggebliebenen Schennerinnen und Schenner des Geburtsjahrganges 1959 ihr rundes Jubiläum des vollendeten halben Lebensjahrhunderts. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Schenna, bei dem Pfarrer Hermann Senoner die Geburtstagskinder segnete, fuhren sie gemeinsam nach Malcesine am Gardasee, um mit der dortigen Seilbahn auf den Monte Baldo zu gelangen. Nach einem herrlichem Rundblick und einem Aperi-

tif an der Bergstation ging es wieder hinunter nach Malcesine und mit dem „falschen“ Schiff nach Limone, wo ein spezielles Mittagessen vorbereitet war. Am Nachmittag stand ein kleiner Stadtbummel an; danach ging die Fahrt weiter nach Riva am Gardasee zu einem kurzen Verweil. Gut gelaunt kehrten die 1959er Jahrgangsausflügler nach Schenna zurück und ließen diesen Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Lidorestaurant bis spät in die Nacht hinein ausklingen.



50 Jahre jung sind sie heuer geworden, die 1959 geborenen Schennerinnen und Schenner

Einladung zum offenen Singen

Der Verein für Kultur und Heimatpflege veranstaltet im Spätherbst und Frühwinter 2009 für alle Schennerinnen und Schenner, die gerne singen, an fünf Donnerstag-Abenden ein offenes Singen: 22. Oktober, 20.00 Uhr beim Schlosswirt 5. November, 20.00 Uhr beim Schlosswirt 19. November, 20.00 Uhr im Pfarrsaal 3. Dezember, 20.00 Uhr beim Schlosswirt

17. Dezember, 20.00 Uhr beim Schlosswirt Durch den gemütlichen Gesangsabend im „Jägerstübele“ beim Schlosswirt führt Dr. Josef Oberhuber aus Dorf Tirol, langjähriger Professor am Konservatorium Bozen, sowie Chorleiter und Organist an der St.-Nikolaus-Kirche in Meran. Alle, die Lust zum gemütlichen Singen haben (Frauen und Männer, Jugendliche), sind herzlich eingeladen.

Jahrgangstreffen der 1964 Geborenen



Am 1. August war es wieder soweit. Nach einem Aperitif beim Dosser-Hof fuhren rund 25 fünfundvierzigjährige Jahrgangskollegen und -kolleginnen von Schenna mit dem Bus nach Reinswald im Sarntal. Von dort ging es mit der Gondel auf den 2000 m hohen Pichlberg. Bei einer zünftigen Jause mit Speck, Wurst und Krapfen stärkte man sich für die zweistündige Wanderung über die Getrum-Hütte zum Latzfonskreuz. Dort genoss man trotz Nebelfeldern und einer kühlen Brise die herrliche Aussicht beim etwas verspäteten Mittagessen und plauderte über dies und jenes. Einige hatten vor rund 30 Jahren hier gemeinsam das Hüttenlager mit dem damaligen Kooperator Hans Pamer besucht. Nach etwa zweistündiger Rast war es an der Zeit, den Rückweg über die Villanderer Alm anzutreten. Drei Stunden ging es bequem aber stetig über die Almwiesen hinunter zur Gasserhütte, wo noch schnell der Durst gelöscht wurde, bevor man mit dem Bus zurück nach Schenna fuhr. Dort war der Tag aber noch nicht zu Ende. Beim Dosser-Hof warteten bereits ein Dutzend weiterer Kolleginnen und Kollegen, die die Verspätung der Truppe allerdings gelassen nahmen. Man freute sich einfach über das Wiedersehen. Eine

64erin war sogar aus dem fernen London zu Gast. Der Dosser Sepp hatte seine Garage für diesen Abend zum Fest-Schuppen umfunktioniert, vom Hotel Hohenwart gab's ein vielfältiges Grill-Menu mit Nachtschbuffet, Roman sorgte für die richtige Stimmungsmusik und schon war man wieder mittendrin in guter Laune und Plauderstimmung. Dass man trotz Müdigkeit noch lange nicht nach Hause gehen wollte, war absehbar. Die letzten, hieß es, seien bis weit nach Mitternacht geblieben. Für diesen wunderschönen, gelungenen Tag sei an dieser Stelle besonders dem „OK-Team“ gedankt, das dieses Treffen wieder organisiert hat, vor allem aber auch allen 64ern, die durch ihr Kommen auf ihre Weise zum guten Gelingen beigetragen haben.

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna - Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a - Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Josef Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Erscheint: monatlich, Redaktionsschluss: jeden ersten Samstag im Monat. Abgabe von Zeitungsartikeln bei den Redaktionsmitgliedern oder per E-Mail an dorfzeitung.schenna@rolmail.net.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. - Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen

Programm 2009/10 des Kath. Familienverbandes Schenna



mit Musik mit Petra Gamper im Raum oberhalb der Feuerwehrhalle fortgesetzt, Anmeldung bei Barbara Dosser Unterthurner, Tel. 0473/943057

Freitag, 20. November 2009: **Weihnachtsbasteln** für Kinder im Pfarrheim, Anmeldung bei Ute Aulinger Lamprecht, Tel. 0473/943221

Freitag, 4. Dezember 2009: **Nikolausaktion/Nikolausbesuche**, einer der Höhepunkte des KFS-Jahresprogrammes, Anmeldung bei Michaela Marth Pföstl, Tel. 0473/943118

Der Ausschuss ersucht bei der Nikolausaktion um Verständnis, dass nicht alle Wünsche des Besuches, die Uhrzeit betreffend, berücksichtigt werden können.

Jänner 2010: eintägiges **Seminar** für interessierte Eltern zum Thema „**Lust am Risiko**“ in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention

Donnerstag, 11. Februar 2010: traditioneller **Faschingsumzug**, der 2010 mit neuen Ideen bereichert wird

Februar 2010: **WOK-Kochkurs** mit Robert Cassar, Anmeldung bei Silvia Marth Waldner, Tel. 3495710869

Samstag, 15. Mai 2010: (zur beliebten Tradition geworden) das **Kinderspielfest** ab 14.00 Uhr im Schulhof

Mai 2010: **Muttertagsgottesdienst**

Sommer 2010: **Schwimmkurs** für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung bei Evi Gufler Pircher, Tel. 0473/945932

Utta Brugger, frischgebackene Präsidentin des KFS, betont den Wert des Familienlebens: „Familie ist heu-

te wichtiger denn je. Es gilt auch nach außen aufzuzeigen, welche Bereicherung ein Familienleben mit sich bringt, wie wertvoll es ist Familie zu haben und zu leben“.

Der KFS-Ausschuss Schenna schließt sich den Worten der Präsidentin Brugger an und möchte dazu beitragen, unser Land ein Stück weit familienfreundlicher zu machen und ein große und starke Gemeinschaft für die Zukunft unserer Kinder zu bilden. In diesem Sinne hofft er viele unternehmungslustige Familien mit dem bunten Tätigkeits- und Fortbildungsprogramm anzusprechen.

Freundschaftsspiele der Sportkegler

Bereits im vergangenen Jahr haben die Sportkegler mit ihren befreundeten Kollegen der Kegelclubs von Weilheim und Schwarzenfeld beschlossen, im Sommer 2009 Freundschaftsspiele auszutragen.

Das erste Freundschaftsspiel führte die Sektion Kegeln aus Schenna während der Sommerpause am 25. Juli nach Weilheim in Niederbayern. Gestartet wurde um 8.00 Uhr in Schenna. Die Fahrt führte über den Brenner – Innsbruck – Seefeld – Garmisch bis Weilheim. Nach dem herzlichen Empfang begann um 13.00 Uhr das Spiel auf einer Kegelbahn mit 6 Bahnen, die hervorragend präpariert und sauber gehalten war. Die Schenner Sportkegler unterlagen ganz knapp (mit 200 Wurf) den Weilheimern, boten aber eine sehr gute Leistung. Das gemeinsame Abendessen erfolgte in der Kegelanlage. Am nächsten Tag wurden der neu renovierte Marienplatz, wo auch

Volkstanzgruppe Schenna sucht neue Mitglieder

Die Volkstanzgruppe Schenna sucht neue, junge und motivierte Mitglieder, die Freude am Tanzen haben. Die Volkstanzgruppe trifft sich jeden Dienstag um 20.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle Schenna. Wer Lust und Laune hat, kann einfach vorbeikommen!

Nähere Informationen bei Eva Klotzner - Mobil-Tel. 338 6144351

gerade die „Französische Woche“ stattfand, und die Marienkirche besichtigt, sowie ein Rundgang durch die Stadt gemacht. Anschließend wurde die Heimreise angetreten.

Das zweite Freundschaftsspiel wurde am 22. August auf der Panoramakegelbahn in Schenna gegen den KC Schwarzenfeld ausgetragen. 8 Mann von jeder Mannschaft kämpften um den Sieg, denn das Spiel war spannend bis zur letzten Minute. Gewonnen wurde es aber schlussendlich von den Schenner Sportkeglern. Im Restaurant wurde dann gemeinsam das Abendessen eingenommen und so manches Plauderstündchen bis in die Morgenstunden gehalten.

Ende September beginnt die Meisterschaft 2009/2010. Die Sportkegler würden sich freuen, neben ihren Gegenspielern auch Zuschauer auf der Panoramakegelbahn begrüßen zu dürfen.

Renovierung der Fahnenstange

Nach der gelungenen Renovierung der Feuerwehrfahne war es auch an der Zeit die Fahnenstange auszuwechseln. Der Fähnrich Valentin Weger wandte sich hierfür an Franz Mairhofer, der sich gerne bereit erklärte, eine neue Fahnenstange nach Vorlage der alten herzustellen. Aus Kirschbaumholz und in aufwendiger Kleinarbeit fertigte er die neue Fahnenstange für die Feuerwehrfahne an.

Die Freiwillige Feuerwehr von Schenna möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Franz Mairhofer für die neue Fahnenstange bedanken, vor allem, da er es sich nicht nehmen ließ, die Fahnenstange der Feuerwehr als Spende zu übergeben.



Franz Mairhofer spendete die neue Fahnenstange

Die Fahne wird nun für die nächsten Jahrzehnte in alter Frische bei kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten und Festlichkeiten der Feuerwehr Schenna vorangehen, frei nach dem Wahlspruch „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“.

Freiwillig einen Tag lang Gutes tun

Am 17. Oktober 2009 findet der zweite Südtiroler Freiwilligentag in Südtirol statt. Volljährige Südtirolerinnen und Südtiroler aller Altersstufen sind eingeladen, mitzumachen. 45 Projekte im ganzen Land warten auf Durchführung.

Am Samstag, 17. Oktober 2009 findet nach 2007 der zweite Südtiroler Freiwilligentag statt. Dabei warten 45 unterschiedliche Projekte im ganzen Land auf Menschen, die sie durchführen. Ob in Altenheimen, in Sozialzentren, Behinderteneinrichtungen, in Obdachlosenheimen oder Strukturen mit psychisch kranken Menschen: jede und jeder kann sich melden, um mitzuarbeiten. Die Dauer der Mitarbeit beschränkt sich auf höchstens acht Stunden und nur auf den einen Tag. Auf der Webseite www.freiwilligentag.it sind alle 45 Projekte aufgelistet, die am 17. Oktober 2009 zur Durchführung

bereitstehen. Interessierte können sich dort einloggen, ihr Wunschprojekt auswählen; dieses auf der Datei zum Download angeben und an die Veranstalter zurückschicken. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sich bei der Caritas unter Tel. 0471 304 330 melden und erhält dort alle weiteren Informationen. Anmeldungen werden bis zum 9. Oktober 2009 entgegengenommen. Nach der Anmeldung erhalten die Interessierten eine Bestätigung. Darin wird ihnen mitgeteilt, ob bei dem gewünschten Projekt noch Plätze frei sind. Sie bekommen bei Zusage außerdem Adressen und Ansprech-

Rauchfässer in Ton für Weihnachtsmarkt

Die kath. Frauenbewegung und der kath. Familienverband Schenna laden alle Interessierten ein, am Freitag, 31. Oktober, mit Beginn um 20.00 Uhr im Pfarrheim Rauchfässer in Ton für den Weihnachtsmarkt zu basteln. Anmeldung bei Kathi Frei, Tel. 0473 945376

partnerinnen und Ansprechpartner genannt und die Uhrzeit, an der sie sich am Projekttag zum Einsatz finden sollen.

Nach getaner Freiwilligenarbeit findet am Abend dieses Tages im Bozner Kolpinghaus ein gemeinsames Fest für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

Praxisbegleitung für freiwillig sozial engagierte Männer und Frauen

Ende Oktober 2009 beginnt in Meran und Naturns die von der Caritas organisierte Praxisbegleitung für Menschen, die sich freiwillig sozial engagieren. Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich in ihrer freien Zeit für andere einsetzen: für Alte und Kranke, für Familien in schwierigen Situationen, für Menschen in Problemlagen. Mit Unterstützung der Supervisorin Silvia Agreiter in Meran besprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schwierigkeiten, Sorgen aber auch Erfolgserlebnisse, die ihr ehrenamtlicher Einsatz mit sich bringt. Am 3. November 2009 um 15.00 ist für die Gruppe in Meran ein erstes Einführungstreffen im Sitzungssaal der Caritas Hauspflege

Terminkalender

12. Oktober:

– Einzahlung des **Tourismusbeitrages** für den Monat September.

16. Oktober:

– Einzahlung der im Monat September getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24

– **MWSt.-Abrechnung für den Monat** September und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat September an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

am Rennweg 96 geplant. Jeweils innerhalb einer Woche können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer danach entscheiden, ob sie weiterhin teilnehmen möchten. Die Praxisbegleitungsgruppen treffen sich aufgeteilt auf das kommende Arbeitsjahr durchschnittlich einmal im Monat. Die Teilnahme an der Praxisbegleitung ist kostenlos. Für weitere Auskünfte und Anmeldungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas im Büro in Meran (Rennweg 96, Tel. 0473 211 115, E-Mail: cbw@caritas.bz.it) zur Verfügung. Anmeldeschluss ist **Freitag, 9. Oktober 2009**.

Hüttenlager der AVS-Jugend Schenna



Vom heurigen Hüttenlager der Alpenvereinsjugend von Schenna vom 11. bis zum 18. Juli in Zans in Villnöss haben uns die AVS-Jugendführer folgenden gereimten Bericht zukommen lassen:

*Sonstig Nomittog seinmer unkemmen
um mit insre 18 Kinder für a Woch di Hitt in Besitz zu nemmen.
Gschwind hobmer Nägel um der Hitt ummer inigschlogen
um insre Slacklinekünste zu erproben.*

*Sunntig: In ersten Tog glei
seinmer in Klettergarten ai.
Zemm hobmer kop a morz Hetz
und geklettert hobmer a net letz.*

*In Mantig hobmer gmocht insre erste Wondertour
afn Zendleser Köpfl ai des wor für viele a Kur.
Afn Rückweg hobmer nou Stuan in Boch inikaut
und an groaßen Staudomm gebaut.
Af Nocht hot der Iberfoll nou gebrocht epas zu naschen
um in Martin zum Geburtstog zu überraschen.*

*Ertig: Heinhobmerwiederinsre Klettergurten und Soalergepockt
und ins afn Weg in Klettergarten ai gmocht.
Zem hobmer geklettert wia die Wilden
um af Nocht gemiatlich zu chillen.*

*In Mittig hobmer in der Fria in Regen gspielt
und sou af der Hitt inser T-Shirts und Windradln kreirt.
Af Nocht hommer beim Nochtwondern die Fockln mitgetrogen
sou hot niamand gmiaßt Ongst zu hobm.*

*In Donnerstog seinmer afn Kreizjoch aigschossen
und hobm zem die Aussicht genossen.
Die Groaßen sein ober noumol mit viel Geschrei*

Kirchenkonzert

Am Samstag, 31. Oktober, findet in der Pfarrkirche von Schenna ein geistliches Konzert unter Mitwirkung von Dietrich Oberdörfer, Bariton und Miren Etxaniz, Klavier, statt. Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister teilt mit,

dass innerhalb OKTOBER 2009 das Gesuch um Eintragung in das Verzeichnis der für das Amt eines WAHLSPRENGELVORSITZENDEN GEEIGNETEN PERSONEN eingereicht werden kann.

Voraussetzungen:

- Eintragung in die Wählerlisten der Gemeinde Schenna;
- Abschluss einer Oberschule;
- Zweisprachigkeitsnachweis B oder A;

Die Gesuchsvorlage ist im Gemeindewahlamt erhältlich oder kann auf der Internetseite www.gemeinde.schenna.bz.it unter „Bürgerservice“ / „Formulare“ / „Formulare-Wahlamt“ abgerufen werden.

DER BÜRGERMEISTER
- Alois Peter KRÖLL -

afn Zendleser Köpfl ai.

*Ai sein sie kupft wia die Geis
weil fürn Schnellsten geben hots an Preis.
Afn Rückweg hobmer insern Staudomm ausgebaut
und in gonzen Boch gstaute.
Af Nocht seinmer in die Iberfoller nochkupft
und hobn sie in Troug inigschupft.*

*Freitag: Heit hobmer in Klettergarten gekonnt
die Slackline in 15 Meter Höhe gspannt.
Balanciert hobm se oben ober net long,
weils geben hot a riesen Knoll.
A Wetter isch kemmen und sou hobmer gschaug
schnell af der Hitt oi zu kemmen.*

*Sonstig: Heit werd leimer die Hitt augraump
und is Gepäck in die Autos verstaut.
Im Schneegestöber und ar morz Kält
fohrmer wieder hoam noch Schennen
und freien ins wieder zu kemmen,
wenns wieder fein worm isch
wia die ganze letschte Woch.*



Von der AVS-Jugend gebastelte Windradln